

und der gesellschaftlichen Organisationen in Fragen der Rechtläuterung und Rechtserziehung. Dabei orientiert sie darauf, stets den Zusammenhang von Recht, Ordnung, Sicherheit und Leistungsanstieg verständlich zu erklären. Dazu werden gute Erfahrungen der Grundorganisationen verallgemeinert.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe treten in Parteiversammlungen auf und nehmen dadurch Einfluß auf die Einhaltung der sozialistischen Gesetzlichkeit und die dazu notwendige verstärkte erzieherische Arbeit. In ausgewählten Grundorganisationen kontrollieren sie die Verwirklichung der Parteibeschlüsse auf diesem Gebiet.

### Kontinuität - keine Kampagne

Ein vom Sekretariat bestätigter Plan ist auch Grundlage der Arbeitsgruppe zur Koordinierung der Maßnahmen auf dem Gebiet der Rechtserziehung und der Rechtspropaganda bei der Bezirksleitung Cottbus. Sie läßt sich beim Festlegen ihrer Schwerpunkte davon leiten, daß die Festigung des Staats- und Rechtsbewußtseins der Bürger nicht allein Sache der Justiz- und Sicherheitsorgane sein kann, sondern Teil der politisch-ideologischen Arbeit aller Parteiorganisationen, staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen sein muß.

Diese Arbeitsgruppe untersucht im Auftrag des Sekretariats, wie die BPO auf das einheitliche Wirken aller gesellschaftlichen Kräfte und der örtlichen Räte bei der Rechtserziehung und der Rechtspropaganda Einfluß nehmen, welche Formen dabei angewandt werden und sich bewährt haben. Sie analysiert: Was gibt es für Ergebnisse in der Bewegung um die Anerkennung als »Betrieb bzw. Bereich der vorbildlichen Ordnung, Disziplin und Sicherheit«? Wie ist das Rechtsbewußtsein im Verantwortungsbereich ausgeprägt? Was ist zu tun, um Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit weiter zu erhöhen? Entsprechen die betrieblichen Dokumente zu ihrer Gewährleistung den Anforderungen?

Betriebsleiter werden von der Arbeitsgruppe zum Erfahrungsaustausch zu vorgegebenen Themen eingeladen. Sie informieren, wie in ihren Betrieben die sozialistische Gesetzlichkeit eingehalten wird. Die genaue Kenntnis der Situation ermöglicht es dem Sekretariat, den Parteileitungen langfristig gezielte Argumentationen und politische Aussagen in die Hand zu geben.

Die Betriebsparteiorganisationen verstehen es immer besser, die von der Partei gegebene Orientierung zur ständigen Maxime ihres Handelns zu machen und das sozialistische Rechtsbewußtsein ihrer Betriebskollektive systema-



**Genossin Waltraud Roggenbuck ist Vorsitzende des Schöffenkollektivs im VEB Dieselmotorenwerk Rostock. Sie erfüllt nicht nur als Schöffin ihren gesellschaftlichen Auftrag gewissenhaft; sie leistet zugleich als Propagandist des sozialistischen Rechts täglich unermüdliche Kleinarbeit - ob in den Produktionskollektiven, die alle um den Titel »Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit« ringen, oder in den Konfliktkommissionen des Betriebes. Den 24 Schöffen ihres Betriebes ist sie eine gute Ratgeberin.**

Foto: OZ/Karsten Karbaum